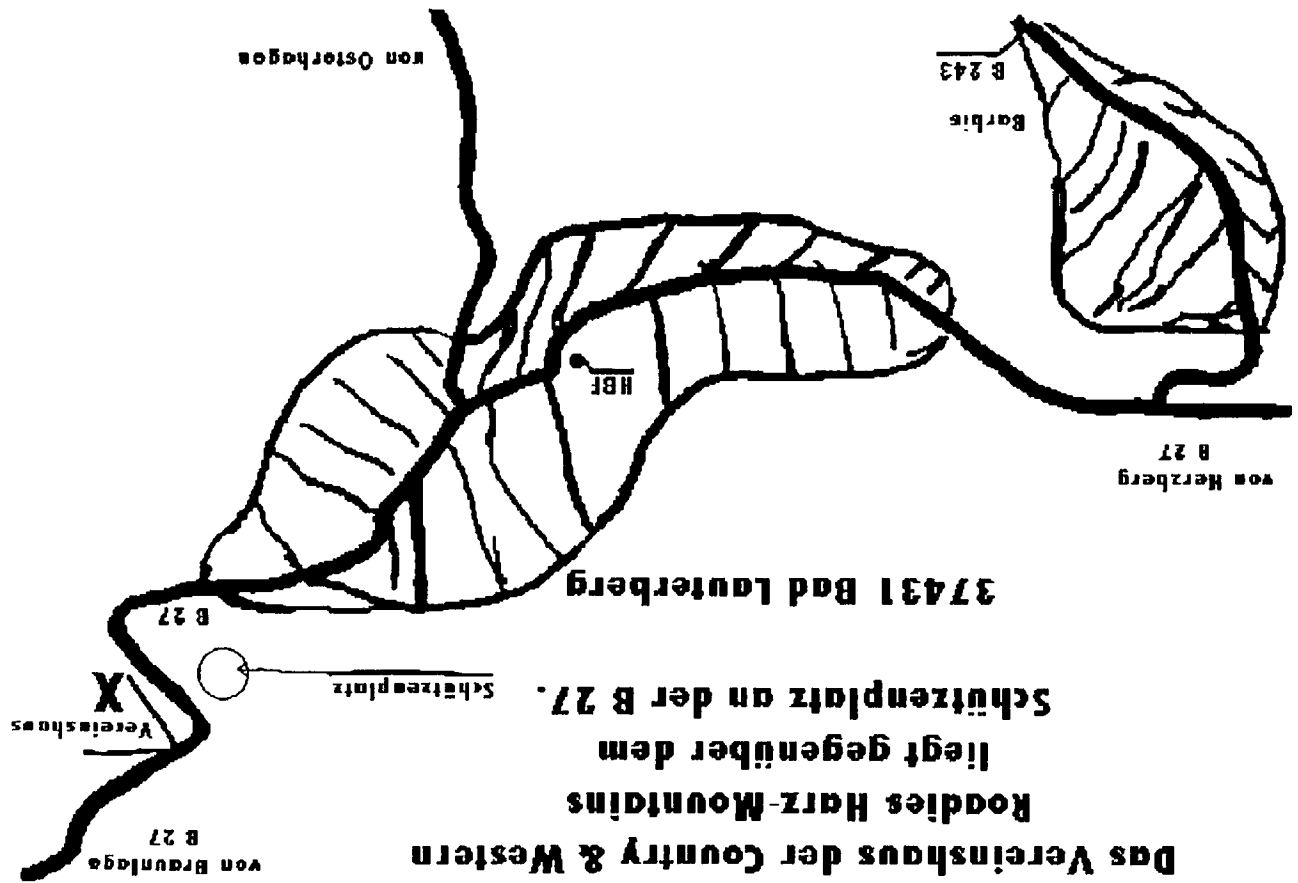
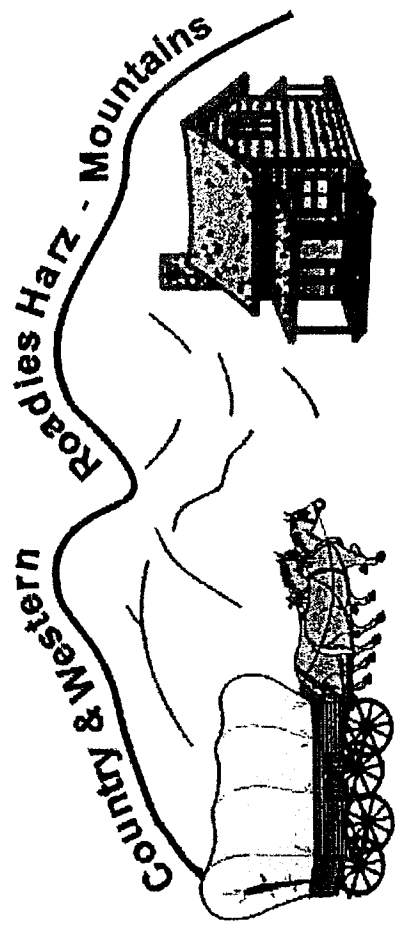


Diese Karte soll helfen unser Vereinshaus besser zu finden.



# ROADIE NEWS

Ausgabe  
Juli - Dezember 2001



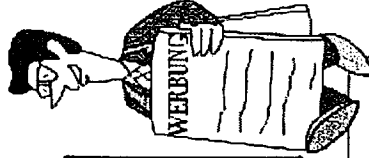
# Howdy, Cowgirls & Cowboys Hallo, Country & Western -Fans

Es ist mal wieder so weit eine neue Ausgabe der  
Roadie News zu schreiben.

Die Anschrift unseres Vereinshauses lautet.  
Country & Western Roadies Harz-Mountains  
Odertal 6

37431 Bad Lautenberg im Harz

Tel. 05524 / 852920



Die in der Roadie News veröffentlichten Werbeanzeigen werden bei jeder Neuauflage fortgesetzt. Bei nicht weiterer Interesse besteht eine Kündigungsfrist von 6 Wochen vor der neuen Herausgabe.

Keep it Country. Der Vorstand

Herausgeber: Country & Western Roadies Harz Mountains  
URL: <http://www.harz-web/harz-mountains>  
E-Mail: [harz-mountains@harz-web.de](mailto:harz-mountains@harz-web.de)

Zusammengestellt von : Thomas Schindewolf  
E-Mail : [thschindewolf@web.de](mailto:thschindewolf@web.de)

Sollten Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß dieser beabsichtigt war.

Wir wollen für jeden etwas bringen und es gibt immer wieder Leute die nach Fehlern suchen.

Die Redaktion ...

Roadie News Seite 2

## Anschriften des Vorstandes

Erster Vorsitzender Tel. 05524 / 5148  
Heinz Gärtner Scharzfelderstr. 50 37431 Bad Lautenberg

Stellv. Vorsitzender Tel. 05524 / 4331  
Harald Neuber Zechenstr. 7 37431 Bad Lautenberg

Kassenwart Tel. 05524 / 6229  
Michael Enders Zechenstr. 96 37431 Bad Lautenberg

Schriftführerin Tel. 05524 / 1596  
Ute Hirsch Reuterstr. 1 37431 Bad Lautenberg

Pressewart  
Zur Zeit nicht Besetzt

Jugendwart(in)  
Zur Zeit nicht Besetzt

Organisator Tel. 05323 / 1824  
Stegfried Behrend Marie-Hedwigstr. 16 38678 Clausthal Zellerfeld

Stellv. Kassenwart Tel. 05524 / 4292  
Manfred Sinnert Mar derweg 87 37431 Bad Lautenberg

Stellv. Schriftführer Tel. 05524 / 80465  
Thomas Schindewolf Bahnhofstr. 18 37431 Bad Lautenberg

Bewirtung H-M Ranch Tel. 05524 / 6976



Der Treffpunkt für Countryfreunde

### Gaststätte und Vereinshaus Kleingärtnerverein Aue

Der Treffpunkt für gemütliche Stunden in gemütlicher und ruhiger Atmosphäre  
Bergarten, Vereins- und Familienfeiern bis 60 Personen. Menüs nach Sprache

Kaffee & Kuchen  
Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag ab 13:00 Uhr  
Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr  
Montag Ruhetag

Spielplatz für  
die Kleinen

Telefon: 0 55 24 / 12 21

# GASTSTÄTTE · BISTRO zur Tanne

**Bartoffelderstr. 30  
37431 Bad Lauterberg**

Clubraum bis 50 Personen

Wir gestalten Ihre Feierlichkeiten,  
Geburtstage, Hochzeiten,  
Jubiläen und Trauerfeiern  
nach Ihren Wünschen aus.

*Party-Service  
auch außer Haus!*

Tel: 05524/99 99 33

Inh. Thomas Zeppel

In eigener Sache  
Änderungen in Eurer Anschrift  
bitte rechtzeitig beim  
Kassenwart (Michael Enders)  
bekannt geben, damit auch  
die nächste Ausgabe der  
Roadie News (Infopost) ihren

**Mit uns kommen Sie über jeden Berg...**

... und  
sitzen fest im  
Sattel.

**Gerald Meuber**  
CITY-ZWEIRAD-SHOP

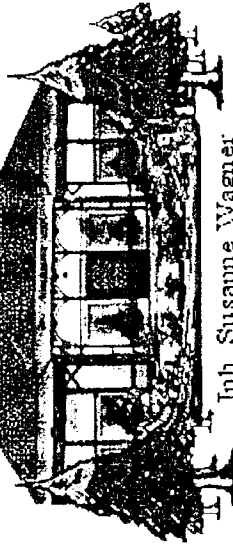
Bad Lauterberg · Hauptstraße 76 · Telefon (0 55 24) 8 95 51

Tauschen Stunden  
und gemütlich Abend  
Dinner mit toller Atmosphäre  
den Sommer bis zum Herbst  
bis in den November  
bis in den April

# Tanback Wirtshütte

Gestaltet  
ab 19:00 Uhr  
- kein Risiko! -

Ausflug  
per Boot für  
Herrn & Damen



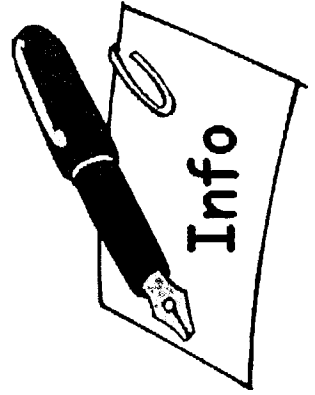
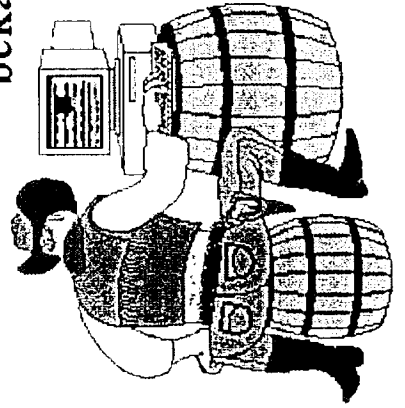
Inh. Susanne Wagner

Sebastian-Kneipp-Promenade 11  
37431 Bad Lauterberg im Harz

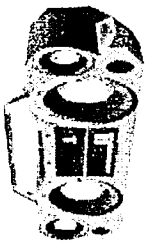
(0 55 24) 33 42

# Termine

Dazu kommende Termine werden  
per Infoblatt  
bekannt gegeben.



## Radio Sendungen



Dienstag  
20.05 - 22.00 Uhr MDR - 1 Sachsen-Anhalt  
21.05 - 23.00 Uhr MDR - 1 Thüringen

Countrystunde  
Howdy

Mittwoch  
21.05 - 22.05 Uhr HR 1  
22.00 - 24.00 Uhr Radio SAW  
22.00 - 23.00 Uhr Bayern 1

Country Saloon  
American Originals  
Countryclub

Samstag  
22.00 -

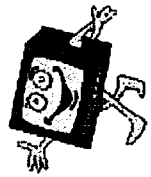
Country Night

Sonntag

20.05 - 22.00 Uhr Radio Bremen Hansewelle Hasso's Countrysides

## TV Sendungen

Neuer Country Sender rund um die Uhr Country Musik bei Premiere World ("Gala World")



Auch der Sender OnyxPlus ist neu und sendet rund um die Uhr Country Musik. Empfang ist nur mit einer Paybox oder Kabel möglich.

Bei 3 Sat läuft jeden dritten Freitag im Monat die Sendung Country Roads von 12.45 - 13.30 Uhr. Immer mit den neuesten Videos zu aktuellen Liedern

Auf "Antenne Bayern" läuft jeden Sonntag zwischen 20 Uhr und Mitternacht die Sendung "On the Road again" mit sehr vielen Country Titeln

"Na dann kommen Sie doch erstmal zu uns" in

### Konditorei und Café TRÜTER

Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße, Tel.: 4404

Kaischhaltige Frühstücks-Karte, für den ganzen Tag, köstl. wechselnder Mittagstisch, der Saison entsprechend. Wir haben taglich für Sie geöffnet

"Wahl denen,  
die bei uns einkerhen"

# ELA'S REITERLÄDCHEN

## & JEANS CORNER



Göttinger Landstr. 9 Gieboldshausen Tel. 05528 / 2456

Reitsport . Outdoorbekleidung . Jeans- u. Westernwear

# COUNTRY CORNER

## Termine

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
01.07.01	Truckerfest / Nordhausen	ab 14:00
12.07.01	Pullman City II / Hasselfelde	ab 20:00
15.07.01	Schützenfest / Bad Sachsa	ab 20:00
19.07.01	Pullman City II / Hasselfelde	ab 20:00
20.07.01	Country-Festival / Stetth (Polen)	ab 20:00
21.07.01	Country-Festival / Submine (Polen)	ab 20:00
27.07.01	Bei Moni Karolinenstr. / Fürth	ab 20:00
28.07.01	Pullman City I / Eging am See	ab 20:30
29.07.01	Pullman City I / Eging am See	ab 13:00
04.08.01	Juessee -Fest / Herzberg	ab 16:30
17.08.01	Country-Fest / Lüttjendorf	ab 20:30
19.08.01	Country-Frühschoppen / Moringen	ab 11:00
07.09.01	Bei Moni Karolinenstr. / Fürth	ab 20:00
08.09.01	Pullman City I / Eging am See	ab 20:30
09.09.01	Pullman City I / Eging am See	ab 13:00
14.09.01	Country-Fest / Danndorf	ab 20:00
29.09.01	Reiterball / Hattorf	ab 20:00
30.10.01	Pullman City II / Hasselfelde	ab 20:00
31.10.01	Pullman City II / Hasselfelde	ab 20:00
16.11.01	Pullman City II / Hasselfelde	ab 20:00
24.11.01	Fammys Tanzlokal / Bad Sachsa	ab 20:00
01.12.01	Country-Fest / Nienstedt	ab 20:00
28.11.01	Country Corner Fan-Fete H M - Ranch	ab 20:00

Neu Country Corner ist im Internet mit eigener Homepage zu finden unter [www.country-corner.de](http://www.country-corner.de)

## Sylvester 2000/2001 auf der Harz-Mountains Rauch

Wir feierten als Gäste des Country-Club „Harz-Mountains“, das Sylvesterfest 2001 im neuen Vereinsheim. Es war für uns eine Überraschung, als wir gegen 18.30 Uhr eintrafen, wie weit der Bau schon fortgeschritten war. Alles ist mit viel Geschick angebracht worden, das Ambiente ist unwerfend, man fühlt sich sofort wie im alten Westen. Der

Tresen ist mit ein paar Kleinigkeiten etwas besonderes und der Treffpunkt der Cowboys. Man nahm Platz und kam gleich ins Gespräch. Nachdem so ziemlich alle eintrafen, so ca. 40 Personen, konnte die Fete starten. Um ca. 20.00 Uhr wurde das Buffet eröffnet. Es wurde reichlich angeboten,

so gab es Fisch-, Wurst- und Käseplatten, Mettbratlingen, kleine Schnitzel, Salate und eine heiße Suppe, so das wirklich für jeden etwas dabei war. Als alle ihren Hunger gestillt hatten und etwas träge herumsaßen, boten unsere Kleinen und Großen Line-Dancer einen Ausschnitt ihr es Könnens. Es war beeindruckend, mit wie viel Eifer sie dabei waren. Um 22.00 Uhr eröffneten ein paar Erwachsene das erste Sylvesterspektakel mit den Kindern. Sie konnten es kaum erwarten, ihre Knallerbsen zu werfen und ihre Wunderkerzen anzuzünden. Als wir wieder reingingen, war es schon sehr lustig, es wurde getanzt und viel gelacht.

Endlich war es 24.00 Uhr, die Sektkläser klirrten, man protestete sich ein Frohes neues Jahr zu, fiel sich in die Arme, ein Teil der Leute ging raus, um die Geister zu vertreiben und das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu

begrüßen. Nachdem der Zauber des bunten Himmels sich auflöste und die Kälte langsam ins Hosenbein kroch, fanden sich alle wieder im Warmen ein, zu einem dicken, fetten Neujahrskrapfen. Die Kleinen, die im Vereinsheim schliefen, zogen sich langsam in ihre Schlafsäcke zurück und es wurde ein bisschen ruhiger. Man plünderte nochmals das Buffet und unterhielt sich bis in den frühen Morgen. Ein paar Eltern schliefen auch im Vereinsheim zur Betreuung der Kinder, na ja schlafen ist wohl ein bisschen zuviel gesagt, da Uwe T. damit beschäftigt war das Vereinheim aufzuräumen. Er schleppte Stühle, rückte Tische, riss die Luftschlangen von der Decke und fegte den Raum, während die anderen versuchten zu schlafen. Um 7.00 Uhr war dann die Nacht sowieso vorbei, da die ersten Kinder schon wieder aus ihren Schlafsäcken krochen. Für den Vormittag hatte man sich zum gemeinsamen Frühstück verabredet, langsam trudelten die ersten ein, einige von ihnen hatten zwar einen dicken Kopf, aber nach einem kräftigen Süppchen sah auch hier die Welt wieder besser aus. Gegen 15.00 Uhr verabschiedete man sich und fuhr ziemlich k.o. nach Hause.

# Wode u. Storch GbR

Handy

Telecom - Center

ISDN-Anlagen

Tel.: 05524 / 999756 Fax: 05524 / 932472

u. Zubehör

Wode u. Storch Ritscherstraße 11 37431 Bad Lauterberg

## Der bequemste Weg

Wir fahren Sie einschl. Gepäck von Haus zu Haus.

Außerdem Stadt- und Fernfahrten sowie Krankentransporte sitzend ( alle Kassen )

### RIEN Taxi und Mietwagen



## 055224 - 1515

Dr. Bodo-Otto-Str. 1 . 37431 Bad Lauterberg

## Elektro - Enders

Elektrotechnik - Installation - Kundendienst  
Beleuchtung - Sicherheitstechnik - Telekommunikation

37431 Bad Lauterberg Tel. 05524 / 6229



# Harz Mountains

## Was ist Linedance?

Linedance ist ein in Linien getanzter Formationstanz mit festgelegter Schrittfolge. Er wird überwiegend nach Country Music getanzt, die sich im Laufe der Jahre vom Old Country-Style zum heutigen rockigen New Country bis hin zu Disco-Rhythmen gewandelt hat.

Die Anzahl der Tänzer in der Formation ist variabel. Im Gegensatz zum Square-Dance, bei dem die Tänzer im Kreis nach dem Kommando des Callers die Schritte ändern, gibt es beim Line-Dance viele verschiedene Tänze, deren Schritte von einem Choreographen festgelegt wurden. Die einfachsten Tänze haben ca. 18 bis 24 Schritte (sog. Counts = Takte), viele Tänze haben 32 bis 48 und die komplizierteren Tänze haben 64 und mehr Counts. Die meisten Tänze werden in 8er Schritten gezählt, die auch Zwischentakte (&) haben können.

Die Tänze beginnen in 2 oder 4 Richtungen (2-Wall- oder 4-Wall-Line-Dance).

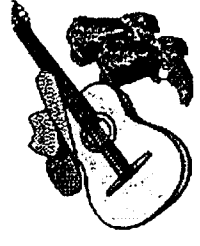
Die Tänzer stehen nebeneinander in mehreren Lines oder sich gegenüber. Es gibt auch einige Partnertänze, von denen ein Teil in Linie nebeneinander und ein Teil im Kreis (einander zugewandt) getanzt wird.

Jeder der derzeit etwa 12.000 existierenden Tänze hat einen Namen. Es gibt Tänze, die nur zu einem bestimmten Titel passen. Wieder andere sind zu diversen Titeln tanzbar.

Auf der Tanzfläche gibt es eine bestimmte Ordnung. Die Line-Dancer tanzen in Formation nebeneinander und hintereinander. Wer sich vertanz, reißt sich einfach wieder ein. Auf der Tanzfläche herrscht ein kameradschaftlicher und rücksichtsvoller Umgang miteinander. Um niemanden zu verletzen, haben Waffen, Sporen oder gar brennende Zigaretten auf der Tanzfläche nichts zu suchen. Werden zur gleichen Zeit Partner- und Formationstanz getanzt, stehen die Line-Dancer in der Mitte und die Paare bewegen sich links herum im Kreis um die innen Tanzenden herum.

## Wie entstand der Line-Dance?

Genau Überlieferungen dazu gibt es nicht. Nur soviel weiß man: Die einst im 18. Jh. nach Amerika auswandernden Siedler nahmen auch ihre Tänze mit. Das waren die Clantänze der Schotten und Iren, der Contre-Dance der Franzosen, das Menuett und andere einfache Tänze. Die Cowboys an der westlichen Grenze gaben in der Zeit von 1860 bis 1890 traditionellen Tanzschritten ihren eigenen Country- und Westernstil. Die daraus entstandenen neuen Volkstänze wurden bereits den Kindern in der Schule vermittelt. Aus Walzer und Polka entwickelte sich der Square-Dance.



# Boot Scooters

Zur Zeit des Rock'n Roll Ende der 50er Anfang der 60er Jahre ging man zum Tanz in Reihen über. In den 70er Jahren fand sich der Formationstanz in Saturday Night Fever wieder. 1980 wurde mit dem Film „Urban Cowboy“ eine weitere Welle von Westerntänzen, -mode und musik ausgelöst.

Nach Deutschland kam der Line-Dance schätzungsweise vor gut 10 Jahren (um 1990). Bis heute bildeten sich viele Clubs, Tanzgruppen und Vereine, typische Western-Restaurants, ja ganze Cities entstanden. In den großen Städten befinden sich Western-Stores, in denen man ein typisches Outfit erwerben kann. Sogar einen Versandhandel gibt es. Die Musik hört man in ausgewählten Sendungen und erhält sie in größeren Musikgeschäften.

Die Country-Music verbindet Menschen verschiedenster Herkunft und jeden Alters.

Dabei steht der Spaß und die Freude an diesem schönen Hobby und ein fairer Umgang miteinander im Vordergrund. Wer nach höherem strebt: es gibt auch Tanz meisterschaften, für die es allerdings fleißig zu trainieren gilt.

## Wie erlernt man Line-Dance?

Versierte Tänzer erlernen Neues vom Paper, einer schriftlichen Beschreibung des Tanzes. Leichter zu erlernen sind die Schritte jedoch, wenn sie von Tanzlehrern vermittelt werden. Dabei ist der Ablauf wie in der klassischen Tanzschule.

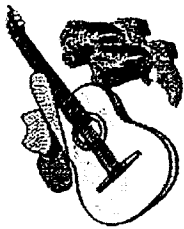
Zunächst werden die ersten Schritte ohne Musikerkür und geübt. Dann folgt die nächste Kombination und alles wird nacheinander getanzt, bis der ganze Tanz absoziiert ist. Erst danach übt man mit Musik. Bei Titeln mit sehr zügiger Taktfolge empfiehlt sich zunächst eine langsamere Übungsmusik.

## Wo findet man weitere Informationen?

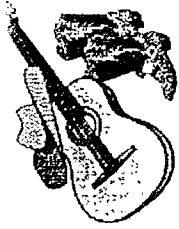
Über Line-Dance und Country-Music gibt es Literatur und diverse Informationen im Internet. Es werden Reisen, Ausflüge und monatliche Veranstaltungen, wie z. B. Line-Dance-Partys, Country-Feste, Live-Musikveranstaltungen, Western-Reiten u.ä., angeboten. Die „Western Mail“ und der Country Circle sind z. B. Fachzeitschriften, in denen man sich umfassend informieren kann.

Die Line-Dance Gruppe der Harz-Mountains Boot Scooters tanzt am Montag ab 20:00 Uhr. Die Kindertanz Gruppe übt am Dienstag ab 16:00 Uhr, und für alle die es noch lernen wollen, stehen alle 14 Tage (Freitags) Ute Hensch u. Britta Gärtner zur Verfügung.

Keep it country!



## Hier mal ein Tanz zum Üben



### Down On The Corner

Musik: 32 count, 4-wall für Fortgeschrittene  
 Chorographie: Peter Metelick Down On The Corner  
 Mavericks

*Cross rock, side shuffle, cross rock, 1/2 turning shuffle*

- 1 Rechten Fuß über linken kreuzen, linken Fuß etwas anheben (in die linke Ecke drehen)
  - 2 Gewicht zurück auf den linken Fuß
  - 3&4 Cha Cha nach rechts (r - l - r)
  - 5 Linken Fuß über rechten kreuzen, rechten Fuß etwas anheben (in die rechte Ecke drehen)
  - 6 Gewicht zurück auf den rechten Fuß
  - 7&8 Cha Cha nach links, dabei 1/2 Drehung links herum ausführen
- Rock forward, 1/2 turning shuffle, cross rock, coaster step*
- 1 Schritt nach vorn mit rechts, linken Fuß etwas anheben (in die linke hintere Ecke drehen)
  - 2 Gewicht zurück auf den linken Fuß
  - 3&4 Cha Cha zurück, dabei eine 1/2 Drehung rechts herum ausführen
  - 5 Linken Fuß über rechten kreuzen, rechten Fuß etwas anheben (in die rechte hintere Ecke drehen)
  - 6 Gewicht zurück auf den rechten Fuß
  - 7 Wieder gerade drehen und Schritt zurück mit links
  - 8 Rechten Fuß an linken heransetzen und linken Schritt nach vorn mit links

*Walk 2, touch toes forward & back, shuffle forward, step, 1/2 pivot*

- 1 Schritt nach vorn mit rechts
  - 2 Schritt nach vorn mit links
  - 3 Rechte Fußspitze vorn aufstüpfen
  - 4 Rechte Fußspitze hinten aufstüpfen
  - 5&6 Cha Cha nach vorn (r - l - r)
  - 7 Schritt nach vorn mit links
  - 8 1/2 Drehung rechts herum auf beiden Ballen, Gewicht am Ende auf dem rechten Fuß
- Walk 2, touch toes forward & back, shuffle forward, step, 1/2 pivot*  
 wie Schrittfolge zuvor, aber spiegelbildlich mit links beginnend

Wiederholung bis zum Ende

# Geburtstagsliste

Herzlichen Glückwunsch allen Country & Western Roadies die im zweiten Halbjahr 2001 Geburtstag haben  
 Es werden nur Jubilare genannt, die eine halbe oder eine runde Zahl von Jahren vollenden.

- 24.07 Schindewolf Carola
- 26.07 Geis Annemarie
- 30.07 Schindewolf Mario
- 10.08 Simmert Manfred
- 10.08 Müller Iris
- 14.08 Helmboldt Brigitte
- 16.08 Syniawa Hubert
- 06.09 Roth Bernhard
- 23.09 Simmert Sylvia
- 17.10 Rosenow Hanz-Joachim
- 11.11 Peinemann Daniel
- 27.11 Roggenbruck Christian
- 20.12 Hauschild Dorothea



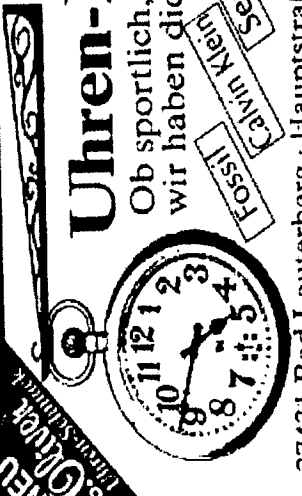
Auch allen anderen Mitgliedern, die in dieser Zeit Geburtstag haben, unseren herzlichsten Glückwunsch.

Keep it Country Euer Vorstand.

Eigene Goldschmiede

Uhren-LANGE

Ob sportlich, schick oder elegant,  
wir haben die Uhr für jede Hand!



NEU  
S GUTER  
LIEBESGUTER

FOSIL

KALVIN KLEIN

SECTOR

M&M

BOCCA TIAN

SWATCH

37431 Bad Lauterberg · Hauptstraße 152 · Tel. 05524 / 3588

## Aufbruch in den Westen

Erst nach dem amerikanischen Unabhängigkeitskrieg, der im Jahre 1783 endete, konnte der Aufbruch der Amerikaner in den Westen uneingeschränkt beginnen. Davor erschwerten englische Gesetze und der Krieg die Westwanderung. Der größte Teil des Gebietes vom Mississippi bis zu den Rocky Mountains gehörte bis 1763 noch den Spaniern. Im Jahre 1800 übernahm Frankreich den westlichen Teil des Gebietes. Da Napoleon Bonaparte aber nicht die finanziellen Mittel besaß, das Land, das Louisiana genannt wurde, zu erschließen, verkaufte er es im Jahre 1803 für 15 Millionen Dollar an die USA, obwohl er sich zuvor gegenüber den Spaniern verpflichtet hatte, dieses nicht zu tun. So ging ein Gebiet von 800.000 Quadratkilometern an die USA über.

Dieses Gebiet musste nun erforscht und besiedelt werden. Den Anfang machten die Forscher und Entdecker. Sie fanden auf ihren Expeditionen die geeigneten Wege durch den Westen, auf denen in der Folgezeit die Jäger, Trapper und Mountain-Men auf Biberjagd gingen, und damit ihren Lebensunterhalt bestreiten, denn die Pelze der Biber waren sehr begehrt. Die bekanntesten Forscher hießen Lewis und Clark, die auf ihrer Expedition die Nordwestpassage finden sollten. Nach den Trapper und Mountain-Men stieß auch eine große Zahl von Siedlern in den Westen vor. Sie waren zunächst auf der Suche nach dem "gelobten Land", von dem sie hofften, hier ihre persönliche Freiheit wieder zu finden, was im Osten schon nicht mehr möglich war. Später war es das Gold, das die Siedler in den Westen lockte. Den vielen Siedlern gebührt auch der Verdienst, die eigentlichen Pioniere des Westen zu sein.

Während der ganzen Zeit der Westwanderung übernahm die USA immer mehr Land. So wurde z. B. im Jahre 1819 für 5 Millionen Dollar Florida von den Spaniern gekauft, und im Jahre 1845 erfolgte die Aufnahme von Texas zu den Vereinigten Staaten. Den größten Landgewinn erzielten die Amerikaner jedoch mit dem Raub der Gebiete, die von den Indianern bevölkert wurden. Mit dem Bau der transkontinentalen Eisenbahn zwischen 1863 und 1869

## Forscher und Entdecker

Nachdem im Jahre 1803 Louisiana an die USA überging, hatten nur wenige Trapper und Siedler den Mut, in dieses Gebiet vorzudringen. Das Land war noch zum größten Teil unerforscht. Daher wurden von der U.S.-Regierung zahlreiche Expeditionen ausgesandt, die Anfangswissenschaftlichen Charakter hatten. So waren z. B. Lewis und Clark die ersten, die in dem neuen Gebiet Pflanzen und Tiere, Bodenschichten, Klima und die Indianer studieren sollten. Später wurden auch aus militärischen Gründen Expeditionen durchgeführt.

Um der Bevölkerung die Westwanderung "schmackhaft" zu machen, unternahm John Charles Fremont eine Expedition. Er verfasste über seine Reisen fesselnde Berichte, und machte so den Westen für viele Siedler im Osten interessant.

Die Forscher und Entdecker waren die Wegbereiter für die Westwanderung. Zunächst waren es die Mountain-Men und Pelznierjäger; die das Land weiter erforschten, und dabei neue Wege und Passagen fanden, später waren es die Siedler, die durch ihre große Zahl letztendlich auch den Großteil der Entdeckungen vorgenommen hatten.

Im Jahr 1800 befand sich die Kolonie Louisiana, die sich vom Westufer des Mississippi bis zu den Rocky Mountains erstreckte, in französischer Hand. Napoleon Bonaparte hatte in diesem Jahr das Land von den Spaniern mit der Auflage erworben, es nicht an die USA zu verkaufen. Thomas Jefferson, der 3. Präsident der Vereinigten Staaten hatte aber das Ziel, das Territorium der USA nach Westen zu erweitern. Es war für ihn zunächst wichtig, die Kontrolle über den Mississippi und über den Hafen von New Orleans zu bekommen. Daher bemühte sich Jefferson um den Kauf von New Orleans.

Da die finanziellen Mittel von Bonaparte aber sowieso nicht dazu reichten, den Westen zu erschließen, bot dieser Jefferson gleich das ganze Land an. So gingen entgegen der Auflage der Spanier - für 15 Millionen Dollar 800.000

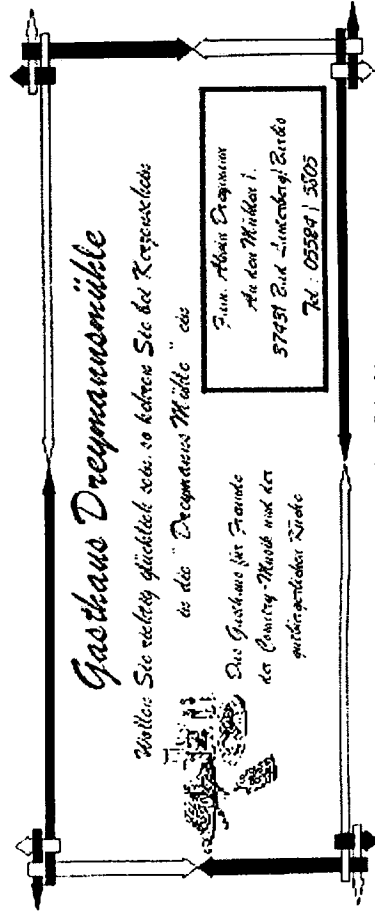
Quadratmeilen Land an die USA, dessen Territorium sich damit verdoppelt hatte. Jetzt konnte Jefferson seine Pläne für eine Expedition verwirklichen, die das Land im Westen erkunden und feststellen sollte, ob es zwischen dem Mississippi und dem Pazifik eine Verbindung gab. Jefferson war auf der Suche nach der so genannten "Nordwestpassage".

## Aufbruch in den Westen

Erst nach dem amerikanischen Unabhängigkeitskrieg, der im Jahre 1783 endete, konnte der Aufbruch der Amerikaner in den Westen uneingeschränkt beginnen. Davor erschwerten englische Gesetze und der Krieg die Westwanderung. Der größte Teil des Gebietes vom Mississippi bis zu den Rocky Mountains gehörte bis 1763 noch den Spaniern. Im Jahre 1800 übernahm Frankreich den westlichen Teil des Gebietes. Da Napoleon Bonaparte aber nicht die finanziellen Mittel besaß, das Land, das Louisiana genannt wurde, zu erschließen, verkaufte er es im Jahre 1803 für 15 Millionen Dollar an die USA, obwohl er sich zuvor gegenüber den Spaniern verpflichtet hatte, dieses nicht zu tun. So ging ein Gebiet von 800.000 Quadratkilometern an die USA über.

Dieses Gebiet musste nun erforscht und besiedelt werden. Den Anfang machten die Forscher und Entdecker. Sie fanden auf ihren Expeditionen die geeigneten Wege durch den Westen, auf denen in der Folgezeit die Jäger, Trapper und Mountain-Men auf Biberjagd gingen, und damit ihren Lebensunterhalt bestreiten, denn die Pelze der Biber waren sehr begehrt. Die bekanntesten Forscher hießen Lewis und Clark, die auf ihrer Expedition die Nordwestpassage finden sollten. Nach den Trapper und Mountain-Men stieß auch eine große Zahl von Siedlern in den Westen vor. Sie waren zunächst auf der Suche nach dem "gelobten Land", von dem sie hofften, hier ihre persönliche Freiheit wieder zu finden, was im Osten schon nicht mehr möglich war. Später war es das Gold, das die Siedler in den Westen lockte. Den vielen Siedlern gebührt auch der Verdienst, die eigentlichen Pioniere des Westen zu sein.

Während der ganzen Zeit der Westwanderung übernahm die USA immer mehr Land. So wurde z. B. im Jahre 1819 für 5 Millionen Dollar Florida von den Spaniern gekauft, und im Jahre 1845 erfolgte die Aufnahme von Texas zu den Vereinigten Staaten. Den größten Landgewinn erzielten die Amerikaner jedoch mit dem Raub der Gebiete, die von den Indianern bevölkert wurden. Mit dem Bau der transkontinentalen Eisenbahn zwischen 1863 und 1869



5<sup>th</sup>  
**Roek CAFE**  
**Bad Lauterberg**

Wissmannstr.33 - Tägl. ab 11.00 Uhr geöffnet!  
 Sonn- & Feiertags ab 12.00 Uhr! Inh.: O. Fiebig

Cowboys waren keine reichen Männer. So besaßen sie nur das, was sie auf dem Pferd transportieren konnten und was sie am Leib trugen. Während des Trecks hatten sie keine Möglichkeit, sei es aus Platzgründen und wegen ihrer geringen finanziellen Mittel ihre Arbeitskleidung zu wechseln oder zu reinigen. Erst nachdem die Viehherden in den Rinderstädten abgeholt wurden, leisteten sie sich neue Kleidung. Allenfalls für Tanzabende in der freien Zeit nach dem Viehtrieb besaßen sie etwas feinere Ausgabelkleidung, die sie in der Stadt aufbewahrten.

#### Unterwäsche

Die Unterwäsche der Cowboys bestand aus einem meist rosafarbenen Einteiler der sogenannten "Long John", der mit einer durchgehenden Knopfleiste versehen war. Insbesondere dieser Einteiler wurde während des Trecks selten gewechselt. Er war Unterwäsche und Schlafanzug zugleich.

#### Hemd und Weste

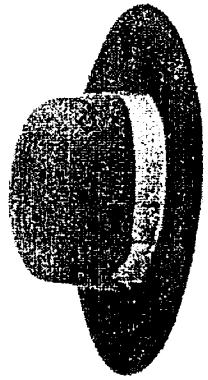
Das Material der Hemden bestand aus Baumwolle für den Sommer oder aus Schurwolle für den Winter. Es waren einfache Kleidungsstücke ohne Kragen und ohne irgendeiner Verzierung. Sie waren entweder gestreift oder kariert. Die Westen hielten zwar zusätzlich warm, sie hatten aber auch einen praktischen Nutzen, da in ihnen tiefe Taschen eingenäht waren, in denen die Cowboys kleinere Gegenstände wie Gebirgsbüchse, Tabakbeutel, Taschenmesser oder Bleistifte unterbringen konnten. In den Hosen befanden sich zwar auch Taschen, da es aber schwierig war, auf dem Pferd an ihnen heranzukommen, wurden sie kaum genutzt.

#### Das Halbtuch

Auch das Halbtuch hatte hauptsächlich einen praktischen Nutzen. Es diente zum einen als Staubschutz, den insbesondere die sogenannten Dragrüder hinter der Herde benutzten, um den aufwühlenden Staub nicht schlucken zu müssen, zum anderen wurde es als Taschentuch, Schweißtuch, Adreppesse, Wundtuch oder Sonnenschutz verwendet. Da das Halbtuch während des Trecks nur ein zweckmäßiges Kleidungsstück war, bestand es nur aus einem viereckigen Stück Baumwolle. In der Freizeit trugen die Cowboys aber auch bunt bedruckte Halbtücher, die so genannten Bandanna.

#### Der Cowboyhut

Eines der markantesten Merkmale eines Cowboys im Wilden Westen war sein Cowboyhut. Er entwickelte sich aus dem mexikanischen Sombrero und bestand aus grauen oder braunem Fils. Die breite Krempe schützte den Cowboy mehr recht als schlecht vor Regen und Sonne. Der Hut wurde aber auch zweckentfremdet. So wurde er als Wassertränke für Mensch und Tier verwendet, oder als Fächer für das Lagerfeuer.



Anfangs waren die damaligen Hüte dem raunen Nahrungsmittel gewidmet. Insbesondere Regen verformten die Hüte derart, dass man sie kaum noch benutzen konnte. Später experimentierte John Stetson - Goldsucher in Colorado mit zahlreichen Hut Modellen. Aber erst, nachdem er bei seiner Goldsuche Glück hatte, ließ er sich im Jahre 1865 in Philadelphia nieder, und mietete sich für 100 Dollar einen kleinen Raum. Außerdem verschaffte er sich die Geräte, die er für eine Hauptproduktion benötigte. Hier entstand im Laufe der Zeit der typische Cowboyhut, mit seiner breiten Krempe, die wie eine Wassertränke wirkte, und den Cowboy und Goldgräber nun wirklich vor Regen schützte.

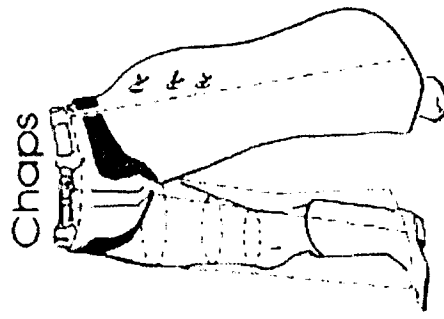
#### Die Hose

Die bekanntesten Hosen der Cowboys waren die Blue Jeans, die von dem deutschen Levi Strauss hergestellt wurden. Dieser hatte schnell erkannt, dass die kalifornischen Goldgräber strapazierfähige Hosen benötigten, da ihre Baumwollhosen nicht sehr haltbar waren und schnell kaputt gingen. Baumwollhosen trugen Anfangs auch die Cowboys, bevor sie die Jeans kennen lernten. Damit die Hosen nicht so schnell durchscheuerten, waren diese am Gesäß und an den Schenkel mit Leder verstärkt. Sie mussten eng an der Hüfte anliegen, da die

#### Die Chaps

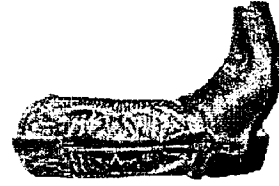
Oft wurden über die Hose die so genannten Chaps gezogen. Hierbei handelte es sich um lederne Beinkleider ohne Gesäß, die die Beine vor den Hörnern der Rinder oder Dornengebüsche schützten sollten. Neben den engen Chaps gab es auch weit geschnittene, die dann zusätzlich die Flanken der Pferde schützten. (Siehe Bild)

In kältere Gegenden trugen die Cowboys Chaps aus Ziegenhaar. Diese hatten aber den Nachteil, dass sie sich bei Regen mit Wasser vollsogen und dadurch sehr schwer wurden. Außerdem sondernten sie bei Feuchtigkeit einen Übel

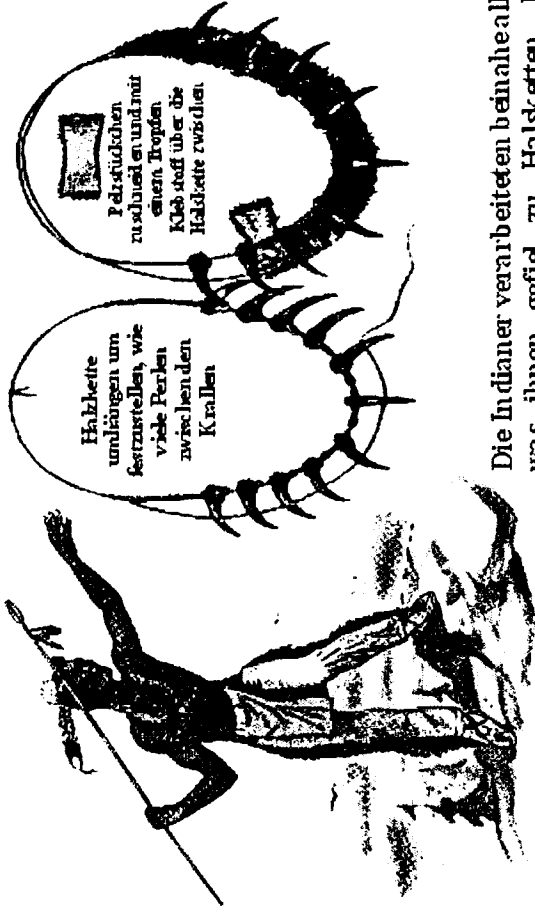


#### Die Cowboystiefel

Neben dem Sattel waren die Stiefel die teuersten Besitztümer des Cowboys. Ein gutes Paar Stiefel kostete bis zu 30 Dollar. Während Anfangs die Absätze relativ flach waren, wurden sie Mitte des 19. Jahrhunderts immer höher. Das hatte den Vorteil, dass man bei Reiten nicht so leicht aus den Steigbügel rutschte. Die Sohle des Schuhwerks war ziemlich dünn, damit der Cowboy die Steigbügel fühlen konnte. Außerdem liefen die Stiefel vorne spitz zu. Auch das hatte seinen Sinn. Der Cowboy konnte so schnell in die Steigbügel einsteigen und wieder herauskommen. Der hohe Schaft der Stiefel verhinderte, dass Schmutz hineinfallen konnte. Da die Stiefel - wie oben schon erwähnt - sehr teuer waren, schliefen einige Cowboys auch darin, und viele soßen auch darin beerdigt worden sein, was den Friedhöfen der Rinderstädte auch den



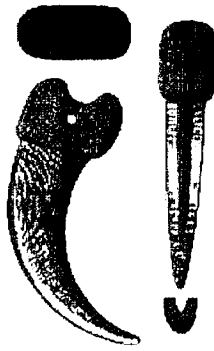
# Halskette aus Bärenkrallen



Halskette  
unabhängig um  
festzustellen, wie  
viele Perlen  
zwischen den  
Krallen

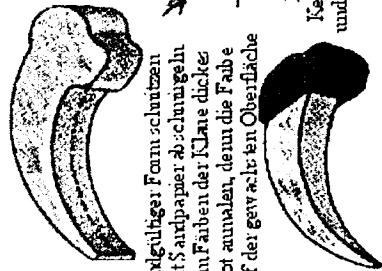
Petrolfäden  
zu schneidern und mit  
einem Tropfen  
Klebstoff über die  
Halskette zwischen

Die Indianer verarbeiteten beinahe alles, was ihnen gefiel zu Halsketten. Die Krallen des Adlers oder Grizzlys schätzten sie besonders, weil ihre Beschaffung viel Mut und Geschick erforderten. Ihr Können die Krallen für eure Kette aus Holz schnitzen. Was ihr tun müßt, damit sie echt wirken, sagen euch die Anweisungen. Reht die Krallen auf einer zweifachen Lederschnur auf, und füllt die Zwischenumräume mit Perlen



1. Im Umrissen aussägen

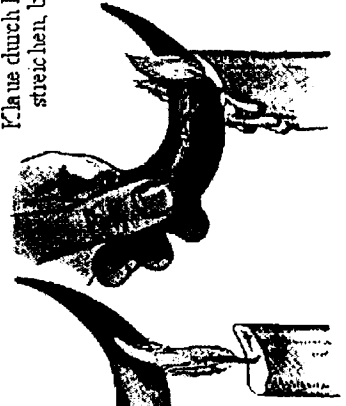
Oberer Teil mit Sandpapier aufleiten



2. In entgegengesetzter Form schnitzen und mit Sandpapier abschleimen. Von dem Farben der Klauen dicker Erde rot anmalen, denn die Farbe hält auf der gewählten Oberfläche

3. Klauen über Kerzenlicht halten und schwarzen, aber

4. Ab und zu mit der Klaue durch Paraffin streichen, bis sie



# Schießübung in Clausthal - Zellerfeld

Trotz einem verregneten Tag trafen sich am Freitag, den 27.04.2001, 6 Mitglieder des Country & Western Clubs Harz-Mountains zu Schießübung auf dem Schießstand in Clausthal - Zellerfeld.

Die sehr schön angelegte, freie Schießanlage mit überdachtem Schießstand war eine gute Einladung für die verschiedenen Schießübungen. Mit den nachfolgenden, aufgeführten Waffen wurde jeweils auf die 25 m und 100 m Distanz geschossen.

## Vorderlader

- Gewehr : Hawken Rifle Kal 45
- Revolver: Colt New Army 1860 Kal 44

## Repetierer

- Jagdrepetierer : Kal. 308 Win
- Karabiner K98 : Kal. 8 x 57 is

## Pistolen

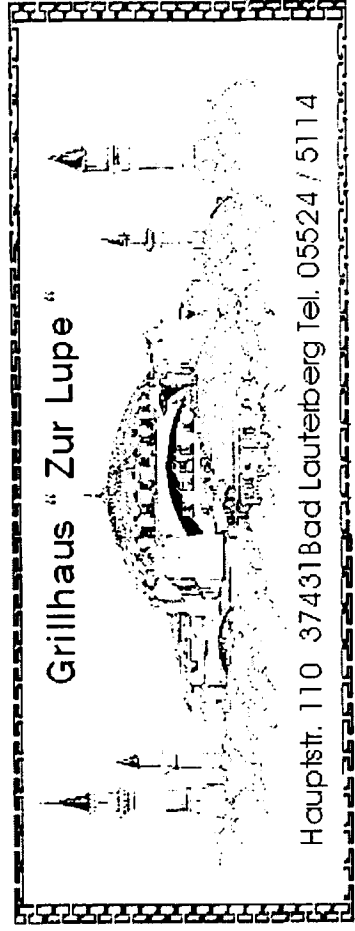
- Die neue Dienstpistole der Bundeswehr: BW-HK P8 (Hechler + Koch) Kal. 9mm Para
- Mauser 08 Kal 9mm Para
- Walther Pistole Kal. 7.65 mm Para

## Revolver

- Sturm Ruger + Co. Revolver Blackhawk Kal. 35+ Magnum.
- Colt Revolver Python Kal. 357 Magnum.

Es fanden Schießübungen mit Wertung statt und die einzelnen Schießergebnisse wurden registriert bzw. aufgezeichnet.

Trotz der geringen Teilnahme war es für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis sodas die nächste Schießübung geplant ist. Der nächst Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.



## Grillhaus "Zur Lupe"

Hauptstr. 110 37431 Bad Lauterberg Tel. 05524 / 5114